



Schweizerische Informatikkonferenz
Conférence suisse sur l'informatique
Conferenza svizzera sull'informatica
Conferenza svizra d'informatica



Medienmitteilung – Bern, 20. Juni 2018

eOperations Schweiz AG: Die neue Betriebsgesellschaft von Bund, Kantonen und Gemeinden für digitale Behördenleistungen

Die Schweizerische Informatikkonferenz hat eOperations Schweiz AG gegründet. Die neue Gesellschaft erlaubt die einfachere Zusammenarbeit von Bund, Kantonen und Gemeinden im Bereich digitaler Behördenleistungen für Bevölkerung und Wirtschaft. Der Aufbau von eOperations Schweiz ist Teil des Schwerpunktplans E-Government Schweiz von Bund, Kantonen und Gemeinden.

Die Schweizerische Informatikkonferenz (SIK) hat am 20. Juni 2018 eOperations Schweiz AG mit Sitz in Bern gegründet. Zuvor befürworteten die Delegierten der SIK, die Plenarversammlung der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und -direktoren und der Bund die Gründung. Die SIK ist zum Gründungszeitpunkt Alleinaktionärin der Gesellschaft. Der Bund, die Kantone und die grösseren Städte sind eingeladen, sich als Aktionäre an der eOperations Schweiz AG zu beteiligen. Private können keine Aktien erwerben. Der Aufbau von eOperations Schweiz ist ein Projekt des gemeinsamen Schwerpunktplans E-Government Schweiz von Bund, Kantonen und Gemeinden.

eUmzugCH: Eine preisgekrönte Lösung als erstes Angebot von eOperations Schweiz

Der Zweck von eOperations Schweiz ist der gemeinsame Aufbau und Betrieb von IT-Lösungen für digitalisierte Behördenleistungen von Bund, Kantonen und Gemeinden. So lassen sich bereits vorhandene Erfahrungen andernorts nutzen, Kosten können gespart werden und E-Government-Lösungen innerhalb der Schweiz schneller eingeführt und ausgebreitet werden. Ein typisches Beispiel einer solchen Kooperation ist eUmzugCH: Die Lösung wurde vom Kanton Zürich zusammen mit Partnern entwickelt, Anfang 2018 an eOperations Schweiz übergeben und bis Ende 2019 soll sie in der gesamten Schweiz zur Verfügung stehen. Gestern Abend, 19. Juni 2018, errang eUmzugCH im Rahmen des eGovernment-Wettbewerbs 2018 in Berlin den zweiten Platz in der Kategorie «Kooperationsprojekte». Weitere laufende Projekte betreffen z.B. den Signaturvalidator für Behörden-Dokumente oder die Beschaffung virtualisierter Serverleistungen (s. Link auf die Projektübersicht am Schluss der Mitteilung).

eOperations Schweiz AG: Dienstleisterin für Bund, Kantone und Gemeinden

Kunden von eOperations Schweiz können der Bund, die Kantone und die Gemeinden sein, jedoch keine privaten Unternehmen. eOperations Schweiz erbringt für sie im Auftragsverhältnis Dienstleistungen in den Bereichen Beratung, Bedarfs- und Betriebsmanagement, Projektleitung, Providermanagement und Leistungs-Controlling, entwickelt Finanzierungsmodelle und fördert den Erfahrungsaustausch. eOperations Schweiz beschafft für seine Kunden die benötigten Entwicklungs- und Betriebsleistungen nach den Vorgaben des öffentlichen Beschaffungsrechts auf dem Markt. Die Geschäftstätigkeit ist nachhaltig kostendeckend, aber nicht gewinnorientiert.

Kontakt:

- Regierungsrat Marcel Schwerzmann, Präsident Schweizerische Informatikkonferenz, 041 228 55 41
- Peter Fischer, Vizepräsident Schweizerische Informatikkonferenz, Delegierter für die Informatiksteuerung des Bundes, 058 465 98 98
- Daniel Arber, Geschäftsführer eOperations Schweiz AG, 031 320 00 03

Links:

- Bild Gründungsversammlung
<https://www.eoperations.ch/wp-content/uploads/2018/06/180620-gruendung.jpg>
- Übersicht Projekte eOperations Schweiz
<https://www.eoperations.ch/dienstleistungen/projekte/>
- Schwerpunktplan 2018 – 2019
<https://www.newsd.admin.ch/newsd/message/attachments/50003.pdf>

Über die Schweizerische Informatikkonferenz

Die Schweizerische Informatikkonferenz (SIK) ist eine interkantonale gesamtschweizerische Organisation, in der die Informatikorganisationen der öffentlichen Verwaltungen Bund, Kantone, Gemeinden und dem Fürstentum Liechtenstein zusammengeschlossen sind. Ziel der Schweizerischen Informatikkonferenz ist, die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Informatik und Telekommunikation (ICT) zu fördern. Die Schweizerische Informatikkonferenz beschleunigt die Digitalisierung der Leistungen ihrer Mitglieder, indem sie über alle föderalen Ebenen hinweg Koordinations- und Harmonisierungsfunktion erfüllt und zuhanden ihrer Mitglieder Standards und Empfehlungen erlässt. Hierzu vernetzt sie sich auch mit ICT-Verbänden, Wissenschaft und Wirtschaft. Präsident der SIK ist der Luzerner Regierungsrat Marcel Schwerzmann, Vizepräsident ist Peter Fischer, Delegierter für die Informatiksteuerung des Bundes.

- www.sik.ch